

Verl



Kennzeichnung von Lebensmitteln

Verl (WB). Für Interessierte, die beim Lebensmitteleinkauf gerne genau verstehen möchten, was in verpackten Lebensmitteln enthalten ist, bietet die Volkshochschule ein Abendseminar an. Das Seminar findet am Donnerstag, 11. Oktober, von 19 bis 21.15 Uhr in der Gesamtschule unter Leitung von Ernährungsberaterin Nina Dowd statt. Die Teilnehmer erfahren, welche Allergene kennzeichnungspflichtig sind, in welchen unterschiedlichen Formen Zucker enthalten sein kann, was die Zusatzstoffe bedeuten und welche davon kritisch zu sehen sind. Außerdem wird ein guter Überblick über Lebensmittelsiegel vermittelt, der die Orientierung beim nächsten Einkauf erleichtern wird. Anmeldungen werden unter Tel. 05246/961-196 oder auf der Seite www.vhs-vhs.de entgegengenommen.

Fotoabend im Heimathaus

Verl (WB). Zu einem weiteren Fotoabend mit Bildern des Verler Fotografen P. P. Adrian lädt der Heimatverein am Mittwoch, 10. Oktober, ab 19.30 Uhr in das Heimathaus an der Sender Straße 8 ein. Auf Großleinwand werden Fotos aus den 1930er- und 40er-Jahren gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Wandern um den Verler See

Verl (WB). Die Oldiewanderer sind am Mittwoch, 10. Oktober, unterwegs. Sie treffen sich 14 Uhr am St.-Anna-Haus und fahren zur Bunten Mühle. Dort wird rund um den Verler See gewandert. Es sind etwa drei Kilometer. Anschließend gibt es Kaffee in der Cafeteria des Anna-Hauses.

Tageskalender

VERLER ZEITUNG

Geschäftsstelle Gütersloh, Stengerstraße 16-18, Telefon 05241/87060, 9.30 bis 12.30 Uhr, 13 bis 17 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

Pharma-Vital Apotheke, Hansestraße 1, Telefon 05205/7294370, 9 bis 9 Uhr geöffnet.

BÜCHEREIEN

Bibliothek, Hauptstraße 15, 11 bis 18 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN

Klima-Tisch, Ortsgruppe Verl, 9 bis 17 Uhr Infostand im Rathaus.
Stadtverband, Sportanlage Schulzentrum, 18 bis 19.30 Uhr Sportabzeichen (Abnahme und Training).

VEREINE UND VERBÄNDE

Heimatverein, Heimathaus, 16 bis 18 Uhr Klönnachmittag.

SENIOREN

Caritas-Seniorentreff, 15 Uhr Stuhlgymnastik und Gedächtnistraining, Pfarrzentrum St. Anna.
DRK-Zentrum 60plus, 14 Uhr Stuhlgymnastik in der Sporthalle Marienschule.

VORTRÄGE

Paul Kuhn GmbH, Leinenweg 10, 19 Uhr Klimawoche: Klaus Töpfer im Wirtschaftsgespräch.

Der Kürbis lächelt verschmitzt

Kunst- und Kreativmarkt im Hühnerstall beschert Besuchern facettenreiches Angebot

■ Von Manuela Fortmeier

Verl-Bornholte (WB). Jeder Stand ist auf seine Weise ein Blickfang und Eldorado für alle, die gerne stöbern. Die Ideen kreativ umgesetzt, bescherten die Hobbykünstler des herbstlichen Kunst- und Kreativmarktes den Besuchern am Wochenende im Bürgerhaus Hühnerstall in Verl-Bornholte erneut reichlich Duftendes, Sehenswertes, Seltenes, Dekoratives, Schönes, Verführerisches, Kulinarisches, viele weihnachtliche Vorboten und facettenreiche Geschenkideen.

Mit einem verschmitzten Lächeln blinzelt der hölzerne Kürbis die Besucher am Stand von Ulrike Granich an. Gleich daneben liegen Engelsflügel und andere Gegenstände aus Holz, die die Verlerin mit der Dekupiersäge ausgesägt und teilweise mit Farbe bemalt hat. Zum ersten Mal gehört die ausgebildete Werkzeugmechanikerin zu den vom Veranstalter Kurt Luley ausgewählten Ausstellern. Bewusst hat sie einige Exemplare im Rohzustand gelassen. »Damit möchte ich Kindern, aber auch Erwachsenen die Möglichkeit geben, selbst kreativ zu werden«, sagt Granich.

Kreativität und handwerkliches Geschick, das bezeugen auch die Werke und Angebote der anderen Aussteller. Filigraner Modeschmuck von Mareen Viereck, gehäkelte Kürbisse und sogar eine Bratwurst von Annette Lücke, mit viel Liebe zum Detail genähte Taschen und Kissen, die Britta Stollt anbietet, oder die außergewöhnlichen Töpferarbeiten von Edith Otto, der die Ideen scheinbar nie ausgehen. Etwas Besonderes ist immer wieder das Angebot von Roland Tigges, der mittels eines Brennschneiders alte Milchkan-



Honig macht schön: Beim Kunst- und Kreativmarkt am Wochenende im Hühnerstall kaufen Christiane Vielweger (links) und Beate

Schwierz am Stand von Ingeborg Räker (Mitte) Honig der neuen Ernte. Fotos: Manuela Fortmeier

nen, Zinnkübel, Mülltonnen oder Wasserboiler zu wahren Kunstwerken macht.

Bei Angelika Schemhaus und Reinhild Diekhans gibt es neben Puppenkleidung, Körnerkissen und Likören mit wiederverwertbaren, genähten Einkaufsnetzen für Obst und Gemüse und Brot- und Brötchenbeuteln, Neues zu entdecken. »Uns geht es darum, ein Zeichen gegen den wachsen-

den Müll und die steigende Umweltbelastung zu setzen«, sagt Schemhaus.

Ein sehr dekoratives Zeichen der Wiederverwertbarkeit setzen auch Eva Maria Gerigk und Tochter Judith. So finden Besucher an ihrem Stand nicht nur wieder toll kreierte Accessoires und Designkleidung, sondern aus ausgehenden Reißverschlüssen gearbeitete Armbänder. »Wir möchten

zeigen, dass nicht alles Müll ist, was auf den ersten Blick danach aussieht. Ressourcen zu schonen ist uns ganz wichtig«, sagt Mutter Eva-Maria.

Von den Alpacas zeigen sich Heidi und Thomas Bernäle, aber vor allen Dingen deren Gastkind Jakob begeistert. Und während sich die drei den beiden Tieren widmen, interessieren sich Karin und Klaus Jentsch am Stand von

Karé Lievonen, der vor 27 Jahren aus Liebe von Finnland nach Deutschland gekommen ist, für die Alpaca-Produkte. Die Frage nach den Charaktereigenschaften der Tiere beantwortet Lievonen so: »Alpacas sind wundervolle Tiere. Sie sind gutmütig, geduldig, sehr bescheiden und sie haben einen sehr guten Charakter.«

»Wie immer« an ihrem Stammplatz verwöhnt Barbara Jürgens die Besucher mit kulinarischen Gaumenfreuden. Mit aufwendigen, dänischen Stickereien weckt Brigitte Kramer bei den Besuchern trotz sommerlicher Temperaturen Weihnachtsstimmung. »Wer nicht weiß, wie viel Arbeit darin steckt, der weiß das nicht zu schätzen«, sagt Isolde Lohmann, die selbst stickt. An Weihnachten hat auch schon Besucherin Beate Schwierz gedacht und einen kleinen Betonengel erworben. Ja, sogar Träume können auf dem Kunst- und Kreativmarkt erfüllt werden. Für diese Besonderheit zeigt sich Irene Giesbrecht verantwortlich und bietet Traumerfüllerboxen an, in denen ein Teelicht zu sehen ist.



Klaus Jentsch und seine Frau Karin informieren sich bei Karé Lievonen (Mitte) über Alpaca-Produkte.



Veranstalter Kurt Luley zeigt Werke aus Tiffany-Glaskunst.



Erika Neumann bietet Weihnachtssachen an.

Gitarren-Virtuosen begeistern

Fachwerkkonzert mit Martin Klausmeier und Jochen Schruppf im Heimathaus Verl

Verl (ibe). »Die Atmosphäre hier im Heimathaus Verl ist einzigartig, man merkt, dass Sie zuhören. Das ist toll, wir kennen das anders«, stellte Gitarrist Jochen Schruppf beim Fachwerkkonzert am Sonntagabend für ein erstklassiges Gute-Laune-Fachwerkkonzert gesorgt. Neben traditionellen Jazz Standards bildeten Eigenkompositionen und Interpretationen von Popsongs die Schwerpunkte des Programms. Dr. Ares Rolf vom Organisationsteam der Fachwerkkonzerte hatte den Kontakt zu den Musikern hergestellt. Er kennt Martin Klausmeier seit seiner Studienzeit in Dortmund. Die Plätze im Heimathaus waren fast alle besetzt. In den Stuben saßen rund 80 Zuhörer.

So richtig gemütlich und genussvoll wurde es nach der Pause, als das Licht durch Zufall im oberen Stockwerk ausgemacht wurde.

Auf Wunsch der Besucher wurde es in den unteren Räumen gedimmt, so dass nur die Musiker im Licht standen. Eine gute Idee.

Bei einem Gläschen Wein ließen es sich die Zuhörer so richtig gut gehen und genossen ein stim-

mungsvolles Gitarrenkonzert, das mit einer Eigenkomposition von Jochen Schruppf startete. Mit dem Stück »Lifting the veil« zeigten die Gitarristen schon zu Beginn ihr außergewöhnliches musikalisches Talent. Schruppf bil-

lierte an der E-Gitarre, sein Künstlerkollege an der klassischen. Das Zusammenspiel hörte sich an, als wären die Musiker mit ihren Instrumenten aus einem Guss. Ein Hörgenuss, den das Publikum mit viel Applaus honorierte.

Zu Gehör kamen auch Klassiker wie »Summertime« von George Gershwin oder »Equinox« von John Coltrane. Jochen Schruppf gefiel auch als unterhaltsamer Moderator. Sehr gut beim Publikum kam das Gewinnspiel an, bei dem der Titel und der Komponist des zu Gehör gebrachten Songs am Schluss den Musikern zugerufen werden musste.

Allzu schwer hatten es die Virtuosen den Zuhörern nicht gemacht. Aus dem von ihnen arrangierten Stück konnte man am Schluss ganz leicht »Come together« von Lennon/McCartney heraushören. Als Belohnung gab es eine CD der Künstler. Dass die Gitarristen nicht ohne eine Zugabe von der Bühne durften, war klar. Mit einer waren die Besucher nicht zufrieden. Sie erklatschten sich noch eine weitere.



Martin Klausmeier (links) und Jochen Schruppf sorgten im Heimathaus für stimmungsvolle Musik. Foto: Renate Ibeler

Grüne: Kanten beseitigen

Verl (WB). Bereits seit längerer Zeit bemängelt die Fraktion Bündnis90/Die Grünen die Gestaltung der Querungen des kombinierten Fuß- und Radweges entlang der Verler Ortsumgebung Ost. Diese stellen für Radfahrer und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen Hindernisse dar, die vermeidbar wären. Konkret geht es um Querungen im Abschnitt ab der Kreuzung Sürenheider/Bielefelder Straße bis zur Kreuzung Paderborner/Bielefelder Straße.

In der Sitzung des Straßen-, Wege- und Verkehrsausschusses vom 1. Februar 2016 wurde berichtet, dass von der Stadtverwaltung eine Anfrage an Straßen NRW gestellt worden sei, jeweils die Hälfte der Querungen auf 0 abzusenken. Diesbezüglich bittet die Fraktion Bündnis90/Die Grünen um Informationen: Welche Antwort ist von Straßen NRW auf die Frage der Stadtverwaltung gegeben worden und auf welche Art und in welchem Zeitraum wird eine Lösung angestrebt, um in Zukunft auch für Radfahrer und mobilitätseingeschränkte Personen eine optimale Querung zu ermöglichen?